Konzeption und Organisation

Prof. Dr. Renate Kroll PD Dr. Sylwia Werner

Kontakt

renate.kroll@romanistik.hu-berlin.de sylwia.werner@fu-berlin.de

Veranstaltungsort

Humboldt-Universität zu Berlin Dorotheenstraße 24 10117 Berlin

Tagung: Raum 3.246

Konzert: Fritz-Reuter-Saal

Zur Tagung

Die Erkundung des Fremden galt in der Frühen Neuzeit und der Aufklärung als ein Vorrecht reisender Männer, doch eine wachsende Anzahl von Frauen stellte sich gegen die herrschenden Konventionen; sie brachen auf, um das Fremde selbst zu erfahren – das Reisen wurde zum Akt der Emanzipation. Die 5. transdisziplinäre Jahrestagung Femmes de Lettres der FONTE-Stiftung widmet sich dem Phänomen der Fremdheitserfahrung während tatsächlicher und imaginärer Reisen als einem Moment der Grenzerfahrung, angesichts unbekannter und unerklärlicher Phänomene. Ziel ist es, exemplarisch zu untersuchen, wie reisende Frauen im 17. und 18. Jahrhundert mit Phänomenen umgingen, die sich nicht in vertraute Deutungsmuster fügten und wie dieser Umgang mit dem Fremden in ihren Werken dargestellt wurde.

Gefördert von der FONTE-Stiftung zur Förderung des geisteswissenschaftlichen Nachwuchses







FEMMES DE LETTRES

Der weibliche Blick in die Ferne:

Fremdheitserfahrungen in der (Reise)Literatur der Frühen Neuzeit und der Aufklärung

Jahrestagung der FONTE-Stiftung



10. – 11. Oktober 2024 Berlin

PROGRAMM

Donnerstag, 10. Oktober 2024

14:00- 14:30	Begrüßung und Einführung Renate Kroll (Berlin) Sylwia Werner (Berlin)
14:30- 15:00	Catalina de Erauso – Spiegelung des Konquistadoren-Blicks Cornelia Sieber (Mainz)
15:00- 15:30	Zwischen Kunst und Wissenschaft: Die Surinam-Reisen von Maria Sibylla Merian und Louise von Panhuys Sylwia Werner (Berlin)
15:30- 16:00	Rosalba Carriera: Kunst- und Reise impressionen einer europäischen Künstlerin in Briefen und Tagebüchern Barbara Stoltz (Berlin)
16:00- 16:30	Kaffeepause
16:30- 17:00	Das Exil als ,Grand Tour au féminin'. Die Souvenirs der Elisabeth Vigée-Lebrun Susanne Gramatzki (Tübingen)
17:00- 17:30	Der Blick auf Spanien in den Werken von Madame d'Aulnoy Jenny Augustin (Düsseldorf)

17:30-	"Wildnis, Idyll, Sehnsuchtsort?" –		
18:00	Die schottischen Highlands		
	in Werken britischer		
	Schriftstellerinnen um 1800		
	Matthias Lehmann (Augsburg)		
18:45-	Konzert des Ensembles <i>La</i>		
20:00	Protezione della Musica unter der		
	Leitung von Jeroen Finke.		
	Programm: Eine Italienerin in Paris –		
	Kompositionen aus dem Werk von		
	Francesca Caccini. Mit Beteiligung		
	von: Luise Catenhusen (Zink, Block-		
	flöte), Maria Carrasco (Barock-		
	violine), Malwine Nicolaus (Sopran),		
	Jeroen Finke (Bariton, Perkussion),		
	Tilmann Albrecht (Cembalo), Tobias		
	Tietze (Barockgitarre, Theorbe),		
	David Budai (Viola da Gamba),		
	anschließend Empfang im Café		
	Weltgeist.		

Freitag, 11. Oktober

09:00- 09:30	Der weibliche Blick und das Erhabene: Sophie von La Roches Tagebuch einer Reise durch die Schweiz (1787) Astrid Dröse (Verona)
09:30-	Ein weiblicher Blick auf die 'neuc
10:00	Welt'. Friederike Riedesels <i>Beruf</i> s

von: Luise Catenhusen (Zink, Block- flöte), Maria Carrasco (Barock- violine), Malwine Nicolaus (Sopran), Jeroen Finke (Bariton, Perkussion), Tilmann Albrecht (Cembalo), Tobias Tietze (Barockgitarre, Theorbe), David Budai (Viola da Gamba), anschließend Empfang im Café Weltgeist.	11:30- 12:00 12:00- 12:30	französischen Schriftstellerin: Madame de Staëls Corinne ou L'Italie (1807) Julia-Elisabeth Reichwein (Kiel)	
11. Oktober 2024			
Der weibliche Blick und das Erhabene: Sophie von La Roches	12:30- 13:00	Abschlussdiskussion	
Tagebuch einer Reise durch die Schweiz (1787) Astrid Dröse (Verona)	13:00	Gemeinsames Mittagessen	
Ein weiblicher Blick auf die 'neue Welt'. Friederike Riedesels <i>Berufs-</i> <i>Reise nach America</i> (1800) Mia Brauns (Heidelberg)			

10:00-

10:30

10:30-

11:00

11:00-11:30

In der Fremde schreiben.

Riedesel zu Eisenbach

Kaffeepause

von Putbus

Die Reiseberichte von Friederike

Die Ägyptenreise der Fürstin Wanda

Christian Wiebe (Braunschweig)

Katharina Worms (Heidelberg)